

Blumenband

Sortimente / Sammlungen XXVI



Das Blumenband im Park der Gärten erstreckt sich über 24 geschwungene Beete, die den Besucher auf seinem Weg vom Besucherzentrum bis zum Arboretum begleiten. Hinzu kommen vier Beete, die sich am Anfang und Ende des Hauptweges durch die Mustergärten befinden. Zusammen sind es rund 1.700 Quadratmeter, die mit einer farbkräftigen Frühlingsbepflanzung und nach den Eisheiligen ab Anfang Juni mit einer farblich harmonischen Sommerbepflanzung gestaltet werden. Die Wechselflächen des Blumenbandes sind zusätzlich mit dauerhaften Stauden und Gräsern kombiniert.



Frühjahrsbepflanzung:

Zur Erzielung großzügiger Farbwirkungen werden größere Stückzahlen jeweils einer Sorte gepflanzt, insgesamt rund 60.000 Frühlingsblüher und Blumenzwiebeln. Besonders langblühende Sorten von Hornveilchen (*Viola cornuta*) dominieren. Überwiegend spätblühende Tulpen und andere Zwiebelgewächse wie Zierlauch bringen Höhe in die Pflanzungen und schaffen Farbkontraste. Sie sind zwischen die Stauden gesetzt und werden größtenteils jeden Herbst neu gesetzt.



Sommerbepflanzung:

Die von den Blütenstauden vorgegebene Grundfarbe jedes Beetes wird mit rund 12.000 Sommerblumen in 100 verschiedenen Arten und Sorten zu jährlich wechselnden, harmonischen Farbklingen ergänzt.



Möglichst reine und leuchtende Blütenfarben sorgen für eine gute Fernwirkung. Weitere Auswahlkriterien bei den Pflanzen sind eine lange Blütezeit und die gute Witterungsbeständigkeit. Wichtig ist natürlich auch eine geringe Anfälligkeit gegen Krankheiten. Pflanzen, die sich im Blütestand möglichst selbst reinigen, reduzieren das aufwendige „Durchputzen“ der Blütenstände. Einjährige Gräser und Blattstrukturpflanzen sorgen für weitere Spannungsmomente.



Angezogen werden die Pflanzen von einer Gärtnerei der Gartenbauzentrale Papenburg, auch Besonderheiten in kleinen Stückzahlen. Große Solitärpflanzen wie Zierbananen oder buntlaubige Gehölze gliedern die Pflanzungen. Die dekorative Beetbepflanzung soll baldmöglichst nach der Pflanzung einen geschlossenen Farbeindruck vermitteln, so dass eine fach- und fristgerechte Vorkultur wichtig ist. Ebenso wichtig ist ein ausreichend mit Nährstoffen versorgtes, strukturstabiles Substrat sowie eine fachkundige, intensive gärtnerische Pflege, um den Besuchern diese Blütenpracht zu präsentieren. Trotz bester Planung, Abstimmung und Pflege wird ein Risiko verbleiben: der Witterungsverlauf.



Lieferant des Substrates:



www.floragard.de

Planung: Björn Ehsen

